

Frank Tender erblickte am 7. Juni 1968 in Zürich das Licht der Welt. Während andere Kinder draussen Fussball spielten, übte „Klein-Franky“ zuhause Geige oder zu seinen Elvis-Platten den typischen Hüftschwung...

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Mit Namen wie Federico Fellini, Giulietta und Giuseppe Masina im Stammbaum erstaunt es kaum, dass Tender eine Karriere in einem musischen Fach eingeschlagen hat.

Den eigentlichen Anstoss zu einer musikalischen Laufbahn gibt jedoch Tender's Lehrerin in der 6. Klasse: „Sie fragte mich als grossen Elvis-Fan, ob ich am Abschlussabend in der Schule eine kleine Show machen würde“, erinnert sich Tender. Darauf habe er jede freie Minute vor dem Spiegel die Bewegungen geübt. Es folgen zahlreiche weitere Auftritte. Er beherrscht nicht nur den typischen Hüftschwung, sondern singt auch jeden Ton mit.

Giuseppe Masina ist zu dieser Zeit an den führenden Opernhäusern als Tenor engagiert. Doch er findet immer wieder Zeit, seinen Neffen zu unterstützen. Masina unterrichtet ihn während fünf Jahren. Zuerst zuhause, dann am Konservatorium in Zürich.

Der klassische Gesangsunterricht frustriert ihn anfangs. „Anstatt zu singen, durfte ich während der ersten drei Monate nur Atemübungen machen“, meint Tender rückblickend. Heute weiss er, dass er seinem in der Zwischenzeit leider verstorbenen Onkel sehr viel zu verdanken hat.

Erste Siege

Mit 17 Jahren gewinnt Tender in Jeans und Karohemd seinen ersten internationalen Talentwettbewerb als Elvis-Imitator in Zürich. Der goldene Pokal spornt ihn an. Mit seinem Lehrlingslohn lässt er sich ein goldenes Kostüm schneiden, das er ein paar Wochen später bei einem Wettbewerb von Radio Z trägt. Moderator Peter Pfändler meint nach der Show: „Du bist ein geile Siech, dich wollen wir für ein Mascotte-Live-Konzert“. Gesagt, getan. Pfändler organisiert die Playbacks und Tender füllt das Mascotte gleich an zwei Abenden. Die Shows hat Pfändler zusammengeschnitten und als Live-Performance über den Äther laufen lassen.

1986 - 1995 „Tender on Tour“

Die Musik der 50-er und 60-er Jahre begleiten Tender auch in den Folgejahren...

1989 tritt Tender der Rock'n' Roll-Band „The 4 Windows“ und 1990 der Jazz-Formation „New York Mates“ als Sänger bei. Mit den Bands steht er je zweimal im Finale des Prix Walo, er gewinnt das „Goldige Murmeli“ in der Fernsehsendung „Risiko“ sowie den Pokal als prominenter Gast im „Samschlags-Jass“ im Schweizer Fernsehen. 1995 filmt das Schweizer Fernsehen ein Gospel-Konzert in der reformierten Kirche in Wettswil und strahlt es während drei Jahren am Weihnachtsabend aus. Ganz besondere Erinnerungen sind auch mit den Auftritten beim Jazz-Festival in Montreux verbunden.

Nebst seinen Auftritten als Elvis-Imitator und den CD-Aufnahmen absolviert Tender mit den Bands bis zu 75 Auftritte pro Jahr. Dies nebst seinem 100-Prozent-Job in der Druckerei (ab 1992 als Lehrlingsausbildner, ab 1994 im Verkaufsaussendienst). „Wir spielten manchmal bis um zwei Uhr in der Früh, und ich erschien am darauffolgenden Morgen völlig übermüdet zur Arbeit.“ Die Doppelbelastung drängte eine Entscheidung auf.

1996 - 1997 Boston, eine harte Schule

1996 kündigt Tender die Wohnung, verkauft das Auto und fliegt mit seiner Ehefrau Elisabeth nach Amerika. „Wenn ich mich schon für die Musik entscheide, dann will ich es auch richtig machen“, so seine Devise. Nach zwei Jahren Vorbereitungs-Kursen in der Schweiz brennt Tender darauf, von den Profis am Berklee College of Music in Boston zu lernen. Und Profis unterrichten in Boston nicht wenige. So besucht Tender Workshops mit Livingston und John Taylor und den Manhattan Transfer.

In den USA entdeckt Tender auch seine Liebe zur Gospelmusik. Er singt in einem Black-Gospel-Chor mit und tritt mit diesem wöchentlich an Gottesdiensten auf.

Nebst stundenlangem Tonleitersingen, Performance und Rhythmus üben, lernt Tender im College auch die Kunst des Songwritings. Vier bis fünf Mal pro Jahr fliegt Tender für Auftritte in die Schweiz, um den Anschluss ans heimische Musikgeschäft nicht zu verlieren – und natürlich, um sein karges Budget in den USA etwas aufzubessern.

Seit 1997 Gesangsschule in Dübendorf

Nach eineinhalb Jahren am Berklee College of Music in Boston kehrt er in die Schweiz zurück und gründet eine eigene Gesangsschule für modernen Gesang und Performance. Er unterrichtet wöchentlich 25-30 Schüler.

Gospelkonzerte

Seit 1999 veranstaltet Tender in der Vorweihnachtszeit seine eigenen Gospelkonzerte. Der Erfolg gibt ihm Recht, so dass jährliche Tournées organisiert werden mit bis zu 25 Konzerten. 1999 gründet Frank Tender seinen eigenen Kinder-Gospelchor. „Auf mein Inserat meldeten sich fast 90 Kinder“. Mit 32 Kindern übt Tender schliesslich ein Jahr lang und gibt Konzerte in der ganzen Schweiz. Das grösste Highlight ist dabei der Auftritt beim Kaiser Ball im Kongresshaus Zürich. Mit dem Kinderchor nimmt er zwei CDs auf.

Highlight

Gastauftritt mit Bobby McFerrin in der Tonhalle Zürich

Als sein langjähriger Freund John Brack erkrankt und die letzten Konzerte seiner traditionellen Ostertournee nicht mehr bestreiten kann, hilft Tender aus. „Ich habe innerhalb weniger Tage alle Songs gelernt und die letzten fünf Konzerte an seiner Stelle gesungen. Ich bin froh, dass ich John vor seinem Tod etwas zurückgeben durfte“.

2007 „Kingsize“ – das Elvis-Album

Zum 30-jährigen Todestag des Kings, Elvis Presley, gibt Tender ein aufwändig produziertes Album heraus mit seinen Lieblingssongs und Interpretationen.

2006 - 2008 Tender, der Musical Director

Die Arbeit mit Kindern fasziniert Tender auch weiter. In der Schulgemeinde Bergdietikon arbeitet er als Gesangslehrer. Mit den Primarschülern studiert er ein Musical ein, das mit grossem Erfolg aufgeführt wird.

2006-2012 „Impuls“ im Gottesdienst

Mit grosser Freude arbeitet Tender in der reformierten Kirche Dübendorf als „Musical Director“. Ziel des Projekts „Impuls“ ist es, zeitgenössische Musik in den traditionellen Gottesdienst zu integrieren. Die monatlichen Veranstaltungen waren ein grosser Erfolg.

Kompositionen - Goldstatus

2009 In der Sendung „Die grössten Schweizer Hits“ bekommt Frank Tender für seine Komposition „The Lord's Prayer“ den Goldstatus (über 20'000 verkaufte Einheiten).

Lachner Weihnachtszauber

2009, 2011, 2013, 2015-2017 sind die Jahre, an denen Tender seine stimmliche Vielseitigkeit in der Weihnachtsshow von Carlo & Maja Brunner sowie Joscht Hauser präsentieren durfte. Mit jährlich über 13'000 Besuchern und einer Ausverkaufsquote von über 95% die wohl erfolgreichste Weihnachtszelt-Show der Schweiz! An den mehr als 37 Konzerten pro Jahr genoss Tender die Zusammenarbeit mit folgenden Künstlern: Carlo und Maja Brunner, Jost Hauser, Monique, Sarah Jane, Eveline Suter, Nelly Patty, Silvio Danza & Linda Fäh

2017 reichte Tender den Song „Long Black Hair“ am Eurovision Songcontest ein.

Seit dem Zeitalter von Youtube werden jährlich neue Songs von Frank Tender, sowie Livekonzert-Mitschnitte auf Youtube veröffentlicht. Zahlreiche Konzerte werden auf Facebook angezeigt und können besucht werden. Frank Tender schreibt weiter Musik und freut sich diese Live mit seiner 8-köpfigen Band zu performen!